Sallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Bedaktion und Gepedition

Salle a. S., Montag 3. Auguft 1896.

Berliner Bureau:

Englands Afrika-Politik.

Cuglands Afrika-Politik.

Die Mittel, deren sich die englische Afrika-Politik zur Erreichung ihrer Zwecke bedient, machen den übrigen Staaten, melde auf dem Boden des des ihm der aufterstellt zu ertreten hoben, die größte Wachgamteit und Umsicht zur Pflicht. England nust das Monopol, meldese ihm der ausschließe Beits aller telegraphischen Versichungen mit den weiter Landeinwarts gelegenen Schauplösen dirtikunischer Interesiender Steind der Zinge so der Versichungen mit den weiter Landeinwarts gelegenen Schauplösen erstämlichen Interesiender Steind der Auftrafande find, weiß man nur aus enwimmen das, weiße der Landeinkom der Versichten, deren das gehomen der Ausschlichen Auftrafande find, weiß man nur aus enzischen Versichen, eben das gehomen der Versichung ehreichen, eben das gehomen der Versichungen nuch Schapfielt Wormen der Versichungen und Sudafrich zu werfen. Das gegen Omgola operirende Erpeditionsforps ift nicht isbad der Versichungen iber Bertfärfungen nach Sudafrich zu werfen. Das gegen Omgola operirende Erpeditionsforps ift nicht isbad der Versichungen iber Bertfärfungen noch er Schöelen Werten der Versichungsgeraften Offiziere betont wird. Die Manuschaftel unsgleichen Erfageleich Eruppenbeführen erzeiten, ohne daß außerhalb der betreffenden englischeapptischen Wertendlungserejorts ein Wörtden barüber zu verlaufen konten ihr der Versichung der fange der fannt man nicht wohl ohne Angabe von Gründen in größere Jahl zur Front des Erpeditionsforps britigten, ohne den fläsferhen Afragold der Betregeben gerne verlauft; englichen Diffizier ober fannt man nicht wohl ohne Angabe von Gründen in größerer Jahl zur Front des Erpeditionsforps britigten, ohne den fläsferhen Afragold der stugsteßene Rermebrung bes englischen Diffizierforps in den Mitgegenden regen wollenden Mrgwoln im Reimes zu ertfülen.

Gegen die Frangolen, deren Interesiensphäre im westlichen Windowen der Machtiellung empfunden weitigen Werten der Jahlage hervortneten, des gehaften mit der Anfalge hervortneten, daß der englische Weitigen Weitigen W

ein Theil biefer Truppen in Massauah Station machen werde, um eventuell zur Bejetung Kassalas zu ichreiten. Lettere Absicht ist ja ohne Einwilligung Italiens nicht durchzusühren, wenn sie aber zur Durchjührung gelangt, die voirte Englands zum Serbste, wem die Schwellung des Mi umd seiner gewaltigen Rebenslüsse die Kristiung einer Offensvorlich einer gewaltigen Kochnstüsse zu allen in das Serz bes Sudan führenden großen stategischen Seesstraßen beitsen. Alsdann wird man mit größerer Klarseit als jest bas Gesammtbild des groß angelegaten umd beharrlich verfolgten Programme der englischen Politik in Bentralafrisa überblicken konnen.

* Der Kaifer und die Kaiferin begaben sich am Sonnabend Nachmittag im offenen Waggen zur Stadt und jumpten unter Anderen bei dem tommandirendem General v. Mittig und bei dem General v. Schweinig vor. Die Majestäten wurden auf dem Wege von der Bevölkerung enthustassisch

waten auf vem risege von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt.

* Nachrichten über Einzelheiten der geplanten Aufbesserung der Verantengehälter werden mit Vorsicht aufzustehem ein. Wenn , 21. gemelbet wird, das die Nachtengen von 1. April 1896 eintreten foll, do ist das eine augenfällige Berwechselmung mit dem 1. April 1897. Nor diesen geftpunkterit, wie die "B. 3. A." schreiben, überhaupt nicht an die Maßreal zu benken. Und wenn gemelbet wird, das die Ausgehertung der Schlieben der Veranten von der Veranten das die Aufschaft um 300, das Haften der Veranten von der Veranten der Ver

purjeien nortgens oefnittive Bejatische wergantet noch nicht gefaht fein.

*Dem bemnächt zusammentretenden Bäderetage giebt ble "Posit" den Nath, in Sachen der befanuten Bädereciservrdnung die vorzubringenden Beschwerden mit genägenden thatsächlichen Material zu verleßen und gleichzeitig die etwa gewinschten Abandberungen zu formulitzen.

"Soweit erlichtlich find die bleber in der Dessentlichteit folgende Gesenworkbläge aufgetaucht: Gestelliches Bebot der Nachtandet, Keitlesung einer ununterbordenen Albegeit zwischen den Abeitstelichischen von nem Studen. Der verle Borischap des Maximalarbeitstages, Griegung des legteren durch die Maximalarbeitstages der freigung des gesteren durch der Maximalarbeitstages der freigung des gesteren durch der Maximalarbeitstages der freigung des gesteren durch eines Abeitstellichen Bidere Placende in der Griegen der Abeitstellichen Bidere freigung könnter der der Minister der Abeitstages der Abeitstages der Abeitstages der Abeitsteinschap legen, und des nach dieses der Abeitstages die Abeitstinachen, und festen auf fehre der Abeitstages die Abeitstinachen auf fehren und des waren auf biefer Grundlage die Einzelbeitimmungen

auch bereits entworfen worden. Man ist von dem Gedanken aber in der Unnahme, daß der Maximalarbeitsing von dem Gewerbe leichter zu ertragen fet, als die Maximalarbeitswoche, ipäter wieder zunähgedommen. Gefingt es, der Regierung dei tleberzegung von der Unrichtigkeit dieser Annahme zu verschaffen, so ist mit Sicher-heit darauf zu rechnen, daß darauf gerichteten Wünschen entprochen werden wird.

werben wird."

* Ginfubrherre gegen Rufiland. Die preußische Staatstegierung hat die Einfuhr von Hornwieh, Schweinen, Schofen, Ziegen und Releich aus Ausstand ber De uit fich en Drecht zie eine Relotution an, welche fich fir ben Catafsberried ber Abeutherian Genitage in Berlin tagte, nahm eine Resolution an, welche sich fir ben Catafsberried ber Abeutheringsberiniumag andeipricht. Der Betreter aus Wien erflärte im Namen der Biener Mittenfienten, da hier bei der Beidelick und genemmen ber Biener die Beide bei bei Beidelick und genemmen ber Biener die Beidelich und gestellt immen sonnten, da man erst die Weiterentwickelung der Leipältnisse abwarten mille.

einer Gesellichaft, die in die Gosse greift, um ein Seldenbild zu bestuden.

** Aum Untergang des Mitis**. Nach serneren in Spanghai eingegangenen Einzelliciten über den Untergang des Mitis* werd das Kanonenboot in zwei Theile auseienader, nachdem es auf Felsen ausgedaufen war. Der vordere Theil blied über Wasser. Die 11 Ueberselben den hielten isch Zage an den Trümmern fest, devor sie gerettet vourden. Die Manne Aacht. demerken zu dem Unsglängen der Verlegen den hielten isch Zage an den Trümmern fest, devor sie gerettet vourden. Die Manne Krainfe des Untergenanzes des Mitis* biete ein Dofument der Einigung des deutschen Wolfes, midsen in der ind Dofument der Einigung des deutschen Wolfes, midsen in deutsche des Auflies des von Anzeiten Westellen Little der untergegangenen Wannicha ken Leut aus allen Agenden des Kolche, von Anzeiten im deutsche Wolfes wird der deutsche Wolfes, von Anzeiten im deutschen Volles der Auflieden Volles der Leutschaften Volles der Volles der Volles der Volles und von des Auflieden Volles der Volles werden volles der Volles werden Volles der Volles werden volles der Vo

[Rachdrud verboten.]

Mikronefische Kartoffelernte.

Auch eine Angele Agertaffelerute.

Auch die Siblee hat ihre Kartoffel. Sie führt zwar einen anderen Ramen, entstammt auch nicht gleich der unfrigen der vornehmen Familie der Solanacen, ift aber eine Anollenfrucht wie diese und spielt auf dem Spielsgeitel der Kanafen unferes deutschen Schuscheites eine nicht ninder hervorragende Kolle. In Europa fennt man sie, oder boch anheßerenabtevon ihr, unter dem Ramen Arrowroch, und vor einigen Jahrschnien war das daraus gewonnene Chäftenehl als hochmodernes Kindernährmittel der Keffame – Artifel des Sages. Die Wittonesier nennen das zu ihren vindtigsten Kährpsfanzen zählende Sewächs "Winganung."

Reklame » Artifel bes Tages. Die Mikranesser nennen das au ihren wichtigken Rährpslanzen hählende Gewächs "Mingamug."

Auf Meilt einer der nöchlichsen Allen der Reierlächeiten verdunden, eine Ehre, die neche der Kolosung, nach der Annabrucht erwiesen mich dagleich bie die beiden für die Großen der Angebereiten der Angebereiten

*) Meit (d. i. Reuighreinsel) gehört zu der nördlichen Gruppe der Marichallsinsein, die bestamtlich deutsches Schutzgehet find. Der Rertaffer der nachstehenden Erntessige lotte seit 1890 als einziger Weißer auf der Instell no er im Dienste der Samburger Jaluitger Beister auf der Instell no er im Dienste deutschaft fect. Den Gesamtmannen "Mitconessen" fübren die Marichalt, Gilberte, Aardinnern umd Ladvoneninsteln. D. Be.

Schutes ber Gotter bedürftig und eines eigenen Rultus murbig

erster Einte dem "Norddeutschen Klopde" au danken, der duch eine Erklung an der Seige der deutschen Abedereien und duch die eine Erklung an der Seige der deutschen Abedereien und duch die fichen angegedenen Weise kantischen Werter der Abgeit der Erstellt vollendet und die zum Gebrauch fertige Platie wird nun nach den im Amerine des Aandes eigens dazu bergestellten Desen geschafft, wo sie zur Ernteseitspieze, zum sogenannten "Nagalut", derarbeitet werden. Giner biese Testen wird im nörblichen, der zweite im süblichen Theil der Jusel errichtet; beim der Partikatismus in wöhlgedeien auf Meite und zieht sich dereinders der im Merrowrooterntesse und Weiten gebreiteten Minganung-Masse nach dem Internationale der Anders der

itte

der,

eu!

50 Mt.

seiner Beantlen und Atheister gelte das "Hoch" des Norddeutschen Eloyd.

*Da hört doch Alles auf! Die Gesellichgiftir ethische Rultur, an deren Spige befanntlich Geheinrath Brofessor Aufter, an deren Spige befanntlich Geheinrath Brofessor Wieler, der Dietelor der Stermoarte, steht, macht in einem Auftruf dassie die unseine Bestenwarte, steht, macht in einem Austruf professor und Genossen Weineldes verurtseiten Sozialdemostraten Schröder und Genossen Weineldes verurtseiten Sozialdemostraten Schröder und Genossen untwerten Deutschlieden und Kallender und Schröden das, daß die Leute ühre Zuchflansferafen zu Unrecht erfütten.

*In der erfen Schlie des Austruftur freie zu Unrecht erfütten.

*In der erfen Schlie des Austruftures 16.3.7 Millionen oder 11.5 Billionen nehr des Kozialders det die Richtun des Vorjahres betragen. An dem Plus nahmen sammtliche Einnahmenwieg außer der Branntweinwerbauchsogade Teiel, die der Britannen des Vorjahres der Branntweinerbauchsogade Teiel, die der Britannen des Willionen, dei der Buckriteuer 1.5, dei der Brunnfreuer 0.6, dei der Brunntweiten abgen 0.3 Millionen. Dagegen das die Böstensfeuer in Minus und zum den filte Anfarch der Brunnfreuer den den abgen um 1/3 Million gehören die Böstensfeuer fild noch naben um 1/3 Million gehören die für sichen der und den gehabt.

**Trannendung von naben 1/2 Million an Einnahmen zu verseichen gehabt.

***Trannend als Aposhefer ?** Der neugebildete Plootbeferrath

gednen gehabt.

* Francen als Apolhefer? Der neugebildele Apolheferralh wird fild demnächli mit der Frage der Zulassung von Francen gum Apolheferderul beschäftigen. Es dars als ficher angelehen verden, daß sich der Apolheferralh gegen diese Julassung ausberechen wird.

legten Strafthaten noch nicht angelangt.

In seinem Bericht über die Jüngsten Gesechte in Südweltschrie zircht sich stemeirsteilenennt v. Burgsdorff über
Wittoris Thätigseif wie solgt aus:
"Idm mit solend auf das in jeder Beziehung tapfere und
energische Berhalten meiner Mannschaften sowohl wie der Wiltdosi
hinweisen. Bemunderungswerth war das gestädlte und gewandte
Borgehen der Buldvis durch die dichte Gewälsche, nie sich dem Gegener ziegend, der boch mit großer Chnessliche, nie sich dem Gegener ziegend, der boch mit großer Chnesslicher, von Buld zu Bulch sorten vorlveingend. Ich austerlasse nicht, hervorzu-becht, das der alle Kopitaln Wilkobi seinen Leuten als einer der ersten siels mit gutem und drawen Beispiel voranging.

Die France der Aborration dem Erkrafasfangenen

ersten stels mit gutem und braoem Belipiel vorunging.

** Die Frage der Leverlation von Etrafgefangenen hat neuerdings wieder hauffger dem Gegenstand öffentlicher Gröterungen in Deutschland gebildet. Es scheint, daß deswegen in den deutschland gebildet. Es scheint, daß deswegen in den deutschland gebildet. Es scheint, daß deswegen in den deutschland gebildet. Es scheint, des deswegen in den gewisse Belantunksigung entstanden ist, indem die Bestärdung gebegt wurde, die deutschland es de deutschland der deutschland der des deutschland der der deutschland der des deutschland deutschland der des deutschland des deutschlands deutschland der deutschland der des deutschlands deutschland d

Nu 9 Na daga star. Die öffentliche Meinung beschäftligt fich augenblicklich in Baris wieder einmal mit den Hillanden in Modagaskar. Wie dereits ge-meldet, tauten die Andrichten von leifer "neuellen Besthung Frank-richs" einersegs berubjend. Mod, Altaden um Berlichern ganger

Differ durch die rebellischen horben ber Fabavales scheinen bort gu ben täglichen Bortommnissen gugebren, unter denen die fraugsfissen Exuppentenapporte und domebelsaravanen ichwer zu ieben beken. Die Erbitterung gegen der fraugsfischen Melbenten Laroche, gegen best fraugsfischen Melbenten Laroche, gegen bestellt und Schaffel Unfahrigkeit und Sorglossfielt ber Berfel fänglich un febre sieht, wächt infolge besten begreissterweise, um so mehr, als der Resident sortsährt, zu berichten, es berrsse überall die größte Rube umd Erdnung, umd die Megeleten einsach verschweige um be größte Rube umd Erdnung, umd die Megeleten einsach verschweige und be größte Rube umd Erdnung.

England.

Bom reifen den G bin efen.
21. Sumg-Ticang traf Sonntag Nachmittag 31/2 Uhr in soulkampton ein. Auf dem Nahmbofe murbe er im Anmen der glifdem Regierung von dem Admittal Tracy und dem Kontille (ett empfangen, nachdem auei Altaches der chiefflichen Gefandthaft, der Manper und andere Bertreter der flädlischen Behören dem eistenig dereits an Bord des Dampfers beatigt batten. Liebungsichang reifte gegen 5 Uhr in einem Sonderzug nach London ab.

Bulgarien.

Attentat gegen Stambulows Grab.

An der Racht zum Sonntag ist ein Opnamit Anfclag geger Stambulows Grad verübt worden. Das Areus auf dem Grade unt die Einfalgung sind sericide, der Sarg ober ist unverleicht gebieden Außer der einen Opnamit-Bombe, welche das Grad sersiörte, wurder am Grade vier weitere Bomben aufgefunden, welche jedoch nich exploditt waren. Bon dem Thaten festi bisher jede Sput.

Telegramme.

Sondon, 3. August. And Meldungen aus Johannes-burg habe Krässibent Krüger auf Befragen ertfärt, die Frage wegen des Jameson'ichen Einfalls sei noch nicht end-gittig aus der Welt gestänsist. Die Rechte hätte noch nicht entschieden, mer die Rädelsführer gewesen seien. Die englische Regiserung das hierrider noch ihre Entscheidung zu tressen. Er habe es abgelehrt, sich zu Gunsten Jamesons im Mittel zu lenen, weil Jameson seine Schuld nicht anerkannt habe und weil Jameson ertsärte, er wünsche nicht die Intervention des Präsibenten.

Prasidenten.
Dondon, 3. August. Li-Sung-Tschang ist gestern Abend hier eingetroffen.
Nischni-Nowgorod, 3. August. Der Kinanzminister, der Minister des Innern, der Kandwirtschafdsteminister und derPilnister Bertesdrewege sind gestern nach Letersburg abgereist.
Cattaro, 2. August. Ju der Bertobung des Kronprinzen von Italien mit der Brinzessin von Amsten mit der Brinzessin von Amsten mit der Brinzessin von Amsten mit der Apstenden gestern und kentertit der Krinzessin, daß der Lapst seine Justimmung zu dem Uedertritt der Krinzessin zur römisch-fatholischen Kirche bereits erthellt habe.

Mabrid, 3. August. Infolge von Nessamationen der Republik Argentinien, welche auf das Vorlauferecht des Kreuzers, Saribaldie, besteht, soll das Hausenschaften der in Genua erstärft späden, es könne den kreuzer nicht an Spanien vertaufen. Wie es heistl, habe der Warinenminister jest Unterhanblungen eingeleitet, um zwei Kreuzer nich obtstand auf aufein. Eine Kommission von spanischen Vorläusere von Schrift.

jus ju oriem zwere nach Glasgow begeben.
Como. L. Mugust. Ein hier eingetroffener, aus Zürich gestächtete Arbeiter bezeichnete als Ursache ber Verfolgung ber Italiener die Thatlache, daß dieselsten sich geweigert hatten, den Arbeiter-Immungen beigutreten und trop des Arbeitens beutscher und ichweizerischer Arbeitere die boytotitren Wirtishäufer besuchten, den Sohn ungedipfrich brüsten und allz häufig vom Wesser Gebrauch machten. In Jürich sein über 16 000 italienische Arbeiter beschäftigt geweien, welche jedem Einzelnen schafte Arbeiter gemacht hätten.

Alfen, 2. August. Zweihunbert nuhammebanischen Familien gelang es, in die Stadt Kandia einzudringen. Die Regierung tras infolge neuerlicher energischer Restamation der Grohmächte Wahregeln, um die Wassenwicht nach Arcta zu verhindern. Kerner wurden die thessalischen Grenzstationen neuerdings verstärft.

Mus Rah und Fern.

Einbruch ins Boffaut. In dem medlenburgischen Städtchen Rehn a ift in legter Racht im laifertiden Bostamt ein Ginbruch verübt worden. Ueber 1800 Mart find getioblen worden.

Bom Sprengichus getöbtet. Auf Beche "Kritorich Billhelm" bei Dortmund, welche der Gewertschaft, Borwarts" gebört, wurde beim Albthun eines Sprengichuses der hauer Alaute getöbtet und der Aussche Fabilmann schwer verlegt.

Gin berheerendes Gewitter richtete am Sonnabend gewaltige Bermuftungen in gang Belgien an. Ein grober Theil bernie wurde verrichtet, metgree Berfonen vom Blis gefobtet. Dia an gerflötte niehrere Gauler in bem Industrieert Marchielle.

Cholerageriichte. Ans Rom, 2. Auguft, wird gemeldet: hier waren geitern Geriichte über Eholerafalle in Balermo verbreitet, bie bafteriologischen Unterfudung bat jedoch unsweiselhaft ergeben, bag es fich nicht um Cholera-Ertrantungen handelt.

perbettet; die balteiologischen Unterluchung hat jedoch unzweielspat ergeben, daß es fich nicht um Echelen-Ertentungen handet.

Ein Toppetmord hat das Dorf Bieterbaufen bei Bolef in Aufregung gefest. 3 we is Sch wä ge er waren mit der Berthelung eines von ihnen geschlachten Schweines beschäftigt. Giner von ihnen geschlachten Schweines beschäftigt. Giner von ihnen gest icherweite zu manderen, er "schaute" ja, als der eine Schweine beiter weitenb, forang auf und ließ einem Schwanger das Schlachtmester ibte Kivpen. Diese jach die Steiten Schweine Steit, einer war sofort todt, der andere nach 20 Minuten.

Bombenateutat. Begen einen Schossenen Steiten waren brei Gehösten ausgehöst, der im Schweine Schweine Schweine Schweine Schweine Schweine sie der Schweine schweine sie der Schweine schweine sie der Schweine schweine Schweine Schweine Schweine Schweine sie der Schweine Mit und Stung Den der her bestätigt werden eine Schweine Mit und Stung De anderen Gehillen find auch verlegt, aber nicht täbtlich, Die Bolizei stellte fest, aber in die taben und bet aber nur das Masschinenwadell steht.

oer Grafcht und Drei jeine

wette nicht ein. Duni in rei in faf und bater Ginft

und

wegg Nrhe

ruini Gufi cilent wurd Begin Batri 7 Ut

Soni oer (in d fadro furz laute

mirb fütte faum achte fuchte

jähr duri flan Kin an

Beight The Brit Dan Brei ban Brei fun Ru

b a tage wie the bie thir vie gef nit 21,500 in Mi fta au ""

Berbindung find.

Ein Ritter der Chreulegion als Bettler. In der Rue de la Moguette au Faris gewahrten Schubleute einen allen Mann in ertärmlichter Alleidung, der in den Saden etwas im Gebeimen anzubeten schien. Ein Zennter fahre ihn ab, als er dementt hatte, daß er gelchmuggelte Jündboligken verfaufe. Megen des Wonopols in Frankricht doten Jündboligken der den was sehmal mehr als in Deutlichand. Auf dem Poliziennt erflätte der Architecken, mohne Nus Julien-Lacroit. Ich daßer all, kilter der Gerenelation, mohne Nus Julien-Lacroit. Ich daßer all, kilter der Gerenelation, mohne Nus Julien-Lacroit. Ich daßer all, kilter der Gerenelation, mohne Nus Julien-Lacroit. Ich verfaufe gefchnungselte Jündboligken, der mich die werteilungelt, auf der inken Seite fahr gekömt, fam also nicht arbeiten. Wegen meines Allers mill mich auch Viermand. Ein Zeulon giebt mir der Jündboligken, durch deren Bertauf ich gerode genug verdiene, um nicht Hunger in kiere Profit und den Verliebt und die Wiften Auf der Verliebt und der Verliebt Angaden. Sein Dulod der den Dulod der Verliebt Angaden. Bei der Verliebt eine Bertauf der und aufgeheben. Zeint batte er de Steinentferun erhalten. Frösse als Beitenterfeinde. Eine eigenartige Beodochung Bedochten der

Sprentreus erhalten. Es hat ihn nicht vor bem Junger gefcütst. Arbisch als Bienersfeinde. Eine eigenrtige Bedochtung machte nulich der Imler D. auf feinem Bienentlande. Er hatte for der Freiste von de Lande beunert umd beschlog, bieleben einem zu bedochten. Dierbei sam er nun zu der Uleberzeugung, daß die Freiste als Lienersteine zu betrochten find. In dem Augenbeitet, in dem fich die Biene mit ihrer vorderen Körperbälfte in die Biumentener tauchte, wurde sie von dem Roche erhodict und versehrt. D. tödete nun dem Frosch und fand im Magen besieden amolf tode Einem vor. Benio daben neuer Wedochatungen gelehrt, daß die Schwande auch zu den Bienerschaften zu zählen ist. Doch if man noch im Ullaren, ob sie nur Drohnen ober nur Arbeitsbienen vergehrt.

Arbeitsbienen verzehrt.

Der älteste Berbrecher bes prenssischen Sinates, der Bergolder Boli, dit jest wiederum wogen ischweren Ziedslaße in Unterschadungsbott genommen worden. 64 Jahre beschwat isch werden bei der Schreiber 1821 wieder ber Genier der Zeberbecherungst nit nur anga kurgen Unterbrechungen binter Schlöße und Riegel. Im Jahre 1832 machte er zum ersten Male als sehnsätziger Ambe die Schanntischaft mit dem Gefängungsten Vollengen der kannels das strafmündige Allen der Zoulendung des gehrten Schenigherts, möhrend man jest mit avoll Jahren lichsmündig wird. Bis zum Jahre 1851 das Jahn und Schanntischen Schenigherts, möhrend man jest mit avoll Jahren lichsmündig wird. Bis zum Jahre 1851 das Jahn und Schanntischen Sein Scheniger und Schanntischen Schenigherts und Schanntischen Sein Schanntischen und schanntischen Schanntischen Schanntischen Schanntischen und schanntischen Schanntischen und schanntischen Schanntischen und schanntischen und schanntischen Schannti

test auf freim Gruße, all est durfter auf riche Aus et einem Andere der Bulke die Freihet werteren baben, de er eine Isjährege Budethausikrafe zu er warten hat und bereits gebrechtich und eithermatisch frant ist.

"Ein Tomifder Jusischerfalt ereignete fich, wie amerikanische warten hat und bereits gebrechtich und eithermatisch frant ist.

"Ein Tomifder Jusischerfalt ereignete fich, wie amerikanische Beitungen berichten, in der einen Eigung des demotische Roments in Chiega. Ein modblechter Deleitster mit breitem Boldmonderfalt Monin die Elufen zur Romerbilde hinart und betäte in den dem Ausgeschaft führen der Besche in der Berichten Beitung der dem der Beitung der Beitun



Entschiche Kamilientragibte. Der Guttbester Driesman n. Dena protes mit leiset auf 6 Berlonen bestehenden Jamilie auf er Gena protes mit leiset auf 6 Berlonen bestehenden Jamilie auf er Gena protes mit leiset auf 6 Berlonen bestehenden Jamilie auf er Gena der Gena

htung hatte jelben , daß ugens n die

Rons Bolls ftellte

rrity's
Cin
n laus
r?"—
pieder=
pingu:
arston
quiate

lachte Diffes öchter

foftet

Mus der Broving Cadfen und ihrer Umgebung.

Ans det Proving Sahjen und ihret Ungebung.

—n. Trotha, 2. August. (Leichen und.). Behördlichefeitist ist feligeleitt, daß die bei Trotha in der Gade aufgefundene Seiche eine manitäge und in den Angeleite der Geschaft und der Angeleite der Geschaft und den der Angeleite der Geschaft und der Geschaft der Geschaft und der Geschaft der Geschaft und der Geschaft und der Geschaft und der Geschaft der Geschaft und der Geschaft der Gesch

Ander am Donnerstag, 13. August, in Wittenberg statt und mas folgendem Arganamm; 11 Uhr: Berastuma über Bereinsangelegendeine, 3 Uhr: Kreigt des Serm Annsteinstathes Kreifferd D. Herting aus Salle, 187, Uhr: Radigiete mit Verlügt des Hertingstein der Verling aus Salle, 187, Uhr: Radigiete mit Verlügt des Hertingstein der Verlügt des Hertingsteinstallen Verlügt des Kreifferden Reinsteinstein der Andersteinstallen der Verlügt der Verlügten der im Verlügt der Verlügten der im Verlügten der Verlügten der Verlügten Verlügten der Verlügten der

25. Abgeordnetentag bes Deutschen Kriegerbundes.

Sochichulen, Alfademicen, gelehrte Gefellichaften.

— Jum Reftor der Berliner Universität für das Studden-jabr 1896;97 (i) der Lehrer des beutschen Nechts. Sieh. Julistant Krof. Brunner, von den ordentlichen Peterforen der Universität ge-nählt worden. Die Wahl erfolgte mit großer Majorität, nur wenige Elimmen sfelne auf die Krossforen Schwollter und C.

welcher sie mit dankinden Werten annabm und der zeitlichte unttgart überreichte. Oberbürgermeister Nümelin nahm das Banner entgagen und erstärte, dossesse zu eine ein und zu pflegen. Jean der
beiden Glitter des Sedens zu eine ein und zu pflegen. Jean der
beiden Glitter des Sedens zu eine ein und zu pflegen. Jean des
beiden Glitter Stilmelt beschieße kohnn ein von den Frauen Kluttgatte geltiftetes solidense Zend an dem Lanner. Der Derbürgers
meister nahm datauf das Wort und führte anderen vourden und
welches die Weige des Deutschen Wosselliches ist, misse
auch serner das Lieg, das deutsche Most einstende Band ihr alle
sicht. "Wis misse auch eine Bestehe Verlage bestehen wurden und
esten des Reich, das deutsche Band ihr alle
sicht, "Wis misse auch der der der der
Selcher, fisch genannen daten, nicht bloß innerfall der Grenzen
bes Reiches, fisch der der der der Verlage der
ein geborrene Belatzucheren zu ein der Verlage
ein geborrene Weitrichwerger – eine Fullspräcker, und die
Leutschen gufammenbalte. Rachden die der Verlage der
Leutschen gufammenbalte. Rachden der der verlagebanen Vereine noch
Gelangsvorträge gebalten hatten, solos der Beiere.

Better:Ausfichten auf Grund ber Berichte ber Tentichen Sectuatte in Damburg. Dienstag, 4. Beränderlich, fuhl, lebhafter Wind.

Bafferftande (+ bedeutet über, - unter Hull.)

Straubfurt galle Trotha	31. Juft 2. August 2. 31. Just	+ 1,55. + 1,86. + 2,32. + 1,65.	1. August 3. " 3. "	+ 1,50. + 2,06. + 2,40. + 1,74.	#at. 0,05 	6,20 6,00 6,00
			Elbe.	1		1
Dreeben	31. Juli	+ 0,45. - 6,73.	1. August	+ 0,38. - 0,76. + 1,88.	0,07	0,02
Bittenberg	: :	+ 1,86. + 1,53.	: :	+ 1,60.	=	0,03
Bittenberge	: :	+ 1,37.	: :	+ 1,4).	0,07	0,00

Koltswirthidaftlider Theil.

Biehmärfte.

Richmartte.

— Berlin, 1. Muguli. E få dtij der Schlachtvieb: martt. Hum Berlauf flanden: 2672 Minder, 8034 Schweine, 1569 Kälber, 20189 Sammel. Ber Rind der martt wird dei tudigen Cefdäftsgang siemlig geraunt. I. 75-75-35 ss. 50-54 ss. 11. 14. 15 bis 48 ss., IV. 39-43 ss. bie 100 Pd. Aleichgewicht. – Ruch der Schweiter Ausgemeister Baare erzielte laum die notiten Breite. I. 43 ss., ausgefuchte Bosten varieber; II. 41-42 ss., III. 38-40 ss. iit 100 Pd. Miedlichewicht. – Ruch der vollehen der Verleichter von der vollehen der vollehen der vollehen. vorausfchitch beiter licher in 1. 15-56 st. ausgefuchte Waare darüber, II. 44-50 st. III. 38 bis 43 st. des Fund Aleichgewicht. — Im Hoam er mich waren feine leichte Zemmer nicht flaat vertreten. Es mußten der rutigem Samdel übere kreite berultigt werden. 15-65 st. 26 mere bei Verleicher vernachfelift, I. 51-55 st. Zemmer bis 58 st. 14 el-50 des Pflud Kreicherolicht. — Phen Das Migrateld, refeind 12 000 Etud, war der Gefächftsgang schiepend; es wird auch nicht geräumt.

Marftberichte.

— Rordhaufen, 2. August. (Getreide bericht von Wedertind & Co.) Das Ungebot in neuem Roggen und Gerste hat bebegonnen, doch sind die Lauslitäten noch nicht recht troden. Das Cinschren des Getreides hat das eingetreten Argenweiter untervocken und wünscht der Lamdmann iehnlicht andaltend gutes Wetter. Wir notter: Naggen 129—130 M., Verigen 150—153 M., Erfet 120—130 M., Herricht and Der 1600 Kilogramm netto erste Kosten.

begonnen, doch nind die Luditaten noch miet kent troaten. Zas Einfahren des Gefreides die das eingetretene Regenweitere untervocienum winsich der Landmann schallicht andaltend gutes Weiter.

28tr neitien: Noggen 129–130 A. Beigen 150–133 A., Gertle 120–130 A., Gefre 130–138 A. Der 1000 Stigenamm neiter eife Kolen.

28tr neitien: Noggen 129–130 A. Der 1000 Stigenamm einer eife Kolen.

28tr neitien: A. Der 130–138 A. Der 1000 Stigenamm einer eife Kolen.

mann u. Leopold im Leinigh. Weiten werkloop der eite behaustet, infamiligiere 12–136 beg. 24vf. ausländichter 132 beight 24vf. eifer einer 1000 kg. netto behaustet, infamiligiere 125–136 beg. 24vf. ausländichter 118 bis 123 begalt 24vf. eifer in Gertle ver 1000 kg. netto. Braugerite — bezoot Viete, feinite über Notig, Wolg umd Kutterwaare 109 bis 144 bes. 24vf. 30vf. 24vf. des 150vf. 24vf. 24vf. des 150vf. 24vf. 24v

Theater und Musit.

Singerfellag. August. Das 5. deutsche Sängers.

Bun de sie fe il begann gettem Abend um 8 libr in der graßen gargerfellag. Die gallerichem Editschemer batten sich bettells mit den in der graßen kadmittag in der Felisalte versamment. Die Feier begann mit dem Bortrag eine Gelammer. Edved. Ab der Die gallerichem Editschemer das der Gelammer. Edved. Ab der Die gallerichem Editschemer der Gertragen mit dem Bortrag eine Gelammer. Edved. Ab der Die gleich der Gertragen der Gelammer. Edved. Ab der Die gleich der Gertragen der Gelammer. Edved. Die gleich der der Gertragen der Gertragen

Schwarz & Tillig.

Tuchhandlung mit Anfertigungfeinerer Herrenkleider

nach Maass

Grosse Steinstrasse 15.

kannt leistungsfähiges Goschäft, empfishlt sich ergebenst

Waaren- und Probuftenberichte.

Execute. und Produktenberichte.
Gerteide.

Sertin. 1. Kup. Weiten mit Auffallut son Kandweiten) per 1000 Allege.
Leo fill. Terniten untre Gewenfungen mitriger, gefindigt — Somen, Kindigungser.
Hen Gerteide. — St. et Bed. — Pr. 100 Allege. — St. et Bed. — St. et Bed. — Pr. 100 Allege. — St. et Bed. — St. et Bed. — Pr. 100 Allege. — St. et Bed. — St. e

Office of the Control ont St. bes, Durchschnittspreis per nug.
Dit. – Sungebenug, 1. Aus. Gekrüber girteberge) Alter Andweisen 147—150.

**Angebenug, 1. Aus. Gekrüber M., glutter englisser Berger 329—142 AR.
Dubertein 137—141 AR. Angen über 112—150 AR. neuer — AR. Gewalter
ich — AR. Lemberrie — AR. depender — AR. depender
Gefettin, 1. Aug. Angene über 200, depen 150—150 AR. depender
Gefettin, 1. Aug. Angene über 200, depen 150, depender
Gefettin, 1. Aug. Angene über 200, depen über 200, depender
Gefettin, 1. Aug. Angene 150, depender
Gefetti

Raffice.

Damburg, 1. August. (Bormittagberich.) Good voerage Santos per Sept. 49%.

Da. 47%, per Mars 47% per Mat 47% Unregelmößig.

Dater, 1. August. (Schulberich.) Czelegramu von Seimann, Jiesle n. Co. 2 god voerage Santos per Aug.,—, per September 60,50, per Day. 57,50.

Betroleum. (Shingbericht.) Raffinirtes Betroleum.

* Sterfan, 1. King. Spittuss with 70 Wast Terrheaufschapabe per 100 Elter h 100 Utra, = 10000 Utra, = 10000 Utra, mad Krailes. Gefinishigt —— 2. Randsjungsperis —— 28. Geoche Grail 3.10 per selecti 200001—— 2. Randsjungsperis —— 28. Randsjungsperis ——

Erfelmber-Ogenber 20,300 per Januarys. 20,400.

Serilin, 1. Sug. Sabal per 100 Ag mit Jah. Azemine behauget. Gerbalter Gr. Serilin 20, 200 Ag. Communication of the Communicatio

• Berlin, 1. Aug. Climtita). Erben, Rochware 135—155. Mr. nach Qualität.
Elffortio-Gröjen 140—155 Mr. guitermare 115—125 Mr. nach Qualität per 1000 fillogramm. Gröfen, geite sum Rochen 20—40 Mr., epriledopen, neife 25—60 Mr., etc. Of Rilogramm.
• Mrubbaulen, 1. Hung. Kochlinjen 18,00—24,00 Mr., Rocherdjen 15,00—17,00
Mr., per 100 Milogramm.

wort, openessen 20,00-22,00 Mt, per 100 Milogramm.

* Serlin, 1. Big., «Smittle», Sartoffelin, neue 4,00-4,00 Mt. per 100 Milogramm.

* Norröbaufen, 1. Big., «Smittle», Bartoffelin, neue 4,00-4,00 Mt. per 100 Milogramm.

* Norröbaufen, 1. Big., Sartoffelin, neue, 4,20-5,00 Mt. per 100 Milogramm.

* Norröbaufen, 1. Big., Sartoffelin, neue, 4,10-5,00 Mt. per 100 Milogramm.

14-14/1, 28f., Sartoffelin, per 2mil-Geytember 14-14/1, 28f., Superior-Giache 14-14/1, 28f., Superior-Giache 14-14/1, 28f., Superior-Giache 14-14/1, 28f.

* Berlin, 1. August. (Muttich.) Ambfeiff, von ber Reule 1,20-1,60 211.. Bauch (190-1,20 211... Bauch (190-1,2

Sammei Held 6,90-1.80 Mt. Builet 1.80-2.80 Mt. per 1 Attograms, von 2,90 mt. Schott.

1,90 mt. Schott.

** Negriin, 1. August. Sarpien 1,50 - 2,00 II. Baie 1,20 - 2,60 Al. 3, amber 1,00 10 II. Baie 1,00 - 2,00 Al. Baie 1,20 Al. Baie

\$8(a), Blauffic 10 Bjs.
McChl.
Sperfin, 1. August. (Buttla). Mogenmedd Rr. 0 und 1 per 100 Atlogramme bettle incl. Cod. Ceffindigt 600 Cod., Audichauspeperel 14:50 Kr., per dicjan Wood 14:50 kr., per diagnit — 6 bc, per Ceft. — 6c, per Oribete — bc. Bettlemmed Kr. 00 2000—1400 bey, Rr. 0 15:00—15:00 bey, Arm. 0 15:00—15:00 bey, Arm. 5 dairn Starten über

Rotis begahlt. Rr. 0/1 15,00—14,50 bez., bo. feine Marten Mr. 0/1 16,25—15,00 bez. Nr. 0 1.25 Mr. böber als Br. 0/1 per 100 Allogramm brutte incl. Sad. Regentlete 2,50—9,00 bez. Bezentlete 7,50—5,10 bez. love per 100 Allogramm Bogentiete 8,00-9,00 beg, weigentiete 1,00-0,20 ceg, total per 200 allegentiete Et. Sad.

Bartis, 1. August. (Schlusbericht.) De b1 matt, rer Juli 37,70, per August 37,95, per September-Dezember 38,50, per Rovember-Gebruar 39,10.

Stroh. Dell .- Berlin. 1. August. (Amtlich.) Richtfired 4,60-5,00 Mt., Gen 3,00-6,50 Mt. für * Berlin, 1. August. (Amilio.) Ridgistrod 4.00-0,00 and, gen 3.50-4.00 and silver and supply the state of the

- Ballett. - Liberpool, 1. August. (Schlußt.) Baumwolle. Umfar 8 000 Ballen, bavon für Spekilation und Erport 300 Ballen.

Spetialston und Typer (de Stadish). De um me fie. Umiga 8000 Ballen, hanon für privalisitätion und Typer (de Stadish und stadi

* Bio be Janeiro, 31. Juli. Bechfel auf London 98/6. * Buenos-Mures, 31. Juli. Golbagto 182,00.



Domänen-Ceshon.

In schöner Gegend ver Proving Sachsen ift eine ca. 1490 Mrg. große Domaine mit guten Bobenverkältnisse, vorziglichen lebenden und toden Inventar und iconer Ernte sofort zu cediern. Aufragen unter Z. 8700 an die Exped. dieser Zeitung.

Bur Ernte. heute ab find wieder 4 Stüd wafferdichte Diemen Planen gien Breifen vorrätigig bei Plant & Sohn, Leipzigerstraße 82, Halle.



*Zu haben in

Halle: In sämmtlichen Apotheken.

Bestandtheile: Pfefferminz 500, Krauseminz, Rosmarin je 200, Destillion mit
1000 Spiritus. Kampfer 150, Essigäther
150, Chloroform 100. [883]

Das Magbeburgifche Güfflier-Negiment Nr. 36 wird am 31. b. Mes., 1., 4. und 5. Aingust er. von 7 Ular Bomittags bis 1 Ular Nachmittags Schieß übungen mit scharfen Batdvien abkallen.
Das erdürbete Gestande, begrenst von der Linie Brantsp-Brachfied.—Rieda - Kifften—Brants, wird für jeden Betfehr von Menschen und Kubnvert durch Militärposien, deren Weisungen unweigestich Folge zu eeben ist, desperent werden.
Magbeburgisches Füsstler-Regiment Nr. 36.

Befanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Juli er. find nachitehende Gegenftände als gefinden hier abgegeben reih. angemeldet worden:

1 Kille mit verlichtedenn Frauenschaft, 1 Etrobul, 1 Betische, Bortemonnates mit Indalt, Schliffel, I Obrring, Negenschrime, 1 Imband, 1 Damen-Pelerine, 1 Rübstälichden, verschieden Kilchen, 1 Badet Stride, 1 Lorganett, Schoffen, 1 Emmenn, 1 Krischen, 2 Imbourd, Destinikationspowere, 1 Krimfonage, 1 Wieffer, 1 Alemmen, 1 Krischen, 2: Im derfelden Zeit find als versoren bier angemelder:

1 filderen Damenuhr mit goldenen Kette, 1 goldene Glinderuhr ohne Kette.

2 in de unbefannten Eigenflämer der unter At. 1 verzeichneten Gegenfläche ergelt biermit de Auforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerten, das, wenn eine solche nicht innerhalb der nichtlichen zu Rochen ihre Menterlen, das, wenn eine solche nicht innerhalb der nichtliche Des inder Klassische des Se des Ministerials Reglements vom 21. Kreil 1882 verfahren werden wird.

Bestaliche Nustumft wird während der Dienistunden im Polizei-Sefrestariat IV, Echmeerfte. 1, II linfs, Jimmer Rt. 19, ertheilt.

Salle a. S., den 1. August 1896.

Die Boligei-Berwaltung. Rotationedrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftraße 87.



Fahrrädern

3u civilen Breisen.

Man verlange Preislisten.

Perkaufelokalu. Reparaturwerkflatt.

Große Teiniftr. S3.

Bedienung streng reell und gut.

8899]

Otto Giseke.

Landauer, Salbgebeitte, Breat, Jagde u. Bonywagen, Bäckers, Milch-u. Rollwagen, neu und gebraucht, ver-fauft preiswerth [8804 F. Wolff, Schfenbig, Leipzigerftr. 11.

Wintergarten. Montag, ben 3. Mugnif, Anfang 8 Hhr Grosses Concert

von der Capelle des Jusant. Regts. Marfgraf Antl (7. Branderbg.) Nr. 60. Direltion: J. P. Ehmüg, Königl. Musik Dirigent. Cintritt 50 Pfg. Vorberfauf 40 Pfg. in den Cigarrengeschäften der Herren Steinbrecher & Jasper, lowie Max Stoye. [8795]

Mein Unterricht in Hand- u. Maschinennähen und Zuschneiden aller Arten Wäschegegenstände beginnt wieder an den Vor- u. Nachmittagsstunden und erbitte hierzu Anmeldungen.

Halle a. S., Louise Prosniewsky, staatl. gepr. Marienstr. 29, I. Louise Prosniewsky, Handarbeitslehrerin.

Rönigliches Stahlbad Lauchftädt bei Merfeburg. Angenehmer, rubiger Bandaufenthaltsort. Wirtfam bei Blutarmuth, Bleich, fucht, Nervenschwäche, Schwächezuständen nach Bochenbetten, sowie bei Lahmungen

Die Königliche Bade-Direktion.

Dit 1 Beilage.



ba Buth - gurid, mas bann Deft bleibt, das ift Ihr Junge | Genegal Millenge eine Lode, mit einem bulbvollen Danfideriben.

180.

Salle a. G., Montag, ben 3. August

1896.

[Radbrud verboten.]

Anf Grünweide.

Roman v. S. Balmé-Banfen.

Abergläubisch war Hartmann nicht, nichts weniger als bas, als sich jedoch vlöplich die Stimme des alten Thurmdieners hören ließ und sein in lebensfrisches Denken der Name seines unglücklichen Bruders hineinklang, überkam es ihn wie eine drohende Ahnung und schrak zusammen wie ein Kind, das einen Warnruf hört auf verbotenem Wege. Das Leben, wie es war, nicht wie es die Phantasie verklärend geschmückt, warf seine Schatten auf die gaufelnben Bilber.

gaufelnden Bilder.
Er trat vom Fenster zurück, dem alten Diener entgegen.
Nach längerem Reden suhr dieser fort: "Es ist mit dem Herrn Dottor, meine ich, schon seit Längerem anders. Sonst arbeitete er halbe Tage in seinen Schmelztigeln und Töpfen herum, ohne ein Wort zu sprechen, ohne um sich zu blicken, als gälte es das liebe Brod zu verdienen, jest nimmt er sie kaum noch in die Hond, sieht an den Fenstern umher oder liegt fundenlang mit den Armen auf der Brüftung des Thurmes und guckt in die Ferne Dann mal mieder kängt er an mit mir zu reden. als Ferne. Dann mal wieder fängt er an mit mir zu reben, als wäre er der vernünftigste Mensch auf Gottes Welt. Jedes Wort ware er der vernunftigte Wenich auf Gottes Weit. Zedes Wort hat Verstand. Man bekommt Lust zu reisen, spricht er von fremden Ländern. Herr Gott, wie er das ausmalt! Aber ich frage nichts und spreche nicht dazwischen, es kann ja sein, daß man unversehends etwas trifft — na, heute wie gesagt, kam er von selbst auf die Insel zu sprechen, aber er blied ganz ruhig dabei. — Na, und der Körper, der wird immer hinfälliger. — Unser schöner, junger Gerr Gottsried, wer hätte das früher gedacht!" gedacht!

gedacht!"

Es lag in den einfachen Worten des alten, treuen Dieners ein trauervoller Schmerz. Unter seinen Augen, als er noch selbst jung und rüstig, waren die Söhne dieses Sauses herangewachsen zu frischen Knaden, blühenden Jünglingen, und nun, kaum hinausgezogen in die Welt, kehrte der eine als ein alter Mann zurück, weit älter anzublicken, als er selbst, der Greis. Und anstatt, wie er gehofft, eine neue Generation heranblühen zu sehens ausgabe geworden, diesen vom Sturm des Lebens aufgabe geworden, diesen vom Sturm des Lebens zerlörten Stamm zu hegen und zu wilegen, wüsseld, wisseld, wis sehen, war es seine Lebensaufgabe geworden, diesen vom Sturm des Lebens zerkörten Stamm zu hegen und zu pslegen, wissend, daß die treueste Pslege es dennoch nicht vermöge, demselben die einstige Kraft und Blüthe zurückzugeben, daß es nur eines leisen hauches bedurste, den einst so reichen Geist dieses Mannes auszulöschen, leis und schnell wie eine Kerze. — Das war ihm ein Lebenskummer geworden, denn er fühlte sich mit der Familie verwachsen, wie ein dazu gehöriges Glied, als welches er auch von seinen Serrn betrachtet wurde. Aber Reimer ließ ungern rühren an diese wundeste Stelle seiner Seele. Er war es gewöhnt, wenn ihn Leid tras, es still auszuringen. Er war nichts weniger als mittheilsam und liebte es nicht. Andere in seinen Kummer hineinblicken zu lassen. Indessen heute befande er sich in einer, für alles Innerliche empfänglichen Stimmung. Er ließ den Allten gewähren, ließ ihn an eine lichte, an eine schneids Bergangenheit rühren.

"Wenn ich das Kinderbild sehe da über Ihrem Schreib-

"Wenn ich bas Kinderbild febe ba über Ihrem Schreib-"Benn ich das Kinderbild sehe da über Ihrem Schreibe isich, herr hartmann, wie Sinem dann Alles wieder einfällt! Ein kleiner Junge noch, aber wild und ausgelassen wie Keiner. Kein Baum zu hoch, und gerad' vom Thurm oben hat man ihn nie 'runterbringen können. Er wollt' die Welt sehen und wohin die Sonne ginge, so weit wollte er auch reisen, wenn er erst größ sei. Und wenn ich sagte: Gottfriedchen, da, wood die Sonne sinkt, da geht's gerade erst recht weiter, so reise ich auch weiter, immer mit der Sonne, sagte er, durch alle Länder. — Und setzt sieht er da oben, alt und grau und hat alle Länder und die

halbe Welt gesehen, und —" es zuckte schmerzlich um die Lippen des Alten, — "und hat sich daraus den zerstörten Geist und das kranke Herz mit nach Haus gebracht. War' er doch niemals hinausgezogen in die Welt!"

Reimer hielt in feinem Gange inne.

"Ob es dann anders geworden wäre, wer will darüber rechten. Sein aufgeregter schwärmerischer Geist wäre derselbe geblieben, auch hier hätte sein Serz ertranken können. Ich denke dabei an den alten Mann, der in die Wüste gestohen, um dem Todesengel zu entgehen. Unserem Geschiede enteilen, wohin wir auch slieben, das können wir Menschen nicht, es triffi uns boch."

Der Alte nicte.

"Ich glaube," sagte er leise, "ber Tob, ber läßt auch bei ihm nicht lange mehr auf sich warten." Es solgte ein schmerzliches Stillschweigen. Dann sagte

"Ich werbe an die Aerzte schreiben und diese Zeit recht oft bort oben hinauffommen, alter Chriftian. Geh' jest voran, ich folge Dir jogleich." Als fich die Thur hinter dem Alten geschloffen, trat Reimer

an eine an ber Band hangende Beige, nahm diese in bie Sand

und murmelte:

"Was foll die noch hier! Rühr' ich fie je anders an, als da oben im Thurme? Da mag fie auch bleiben, ihre Tone sollen ihm die letzten Lebenstage erheitern. Dir, mein

Der Abend bunkelte herauf, ba schritt er langsam bem Thurme zu. Die Stiegen, die sein schwerer Schritt traf, knarrten

sonst herrschte hier Grabesruhe.

Segen das Kreuz des offenen Fensters, durch das man weit ins Land hinaussah, lehnte die Gestalt des Irren. Det Abendwind wehte in den Vorhängen und strick durch sein graues haar und das scheidende Sonnenlicht, ehe es ganz verschwand, lag noch mit leisem Schimmer auf der eblen Stirn. Er blickte nicht auf, als Reimer seine Schulter berührte, und einen Augen blick franden Reibe schweisend nehensinander

blick standen Beide schweigend nebeneinander. Bon der sprechenden Aehnlichkeit früherer Jahre war nichte mehr zu sehem. Die ehemalige Schönheit dieses fühngeschnittenen Gestichts konnte nur geahnt werben. Gelb und eingefallen war jest die Saut und der Mid der blauen Augen so sonderbar, matt und selten ausseuchtend. Dagegen verrieth die Stimme

men sonoren Tonfall des Bruders.
"Christian," sagte er, "und als plöglich der Gutsherr antwortete, "so, Du bist's, Reimer, ich hatte Dich auch er-

"Gin schöner Abend, Gottfried, ich glaubte, Dich auf ber Binne zu finden."
"Rein, ich betrachte ben Sonnenuntergang von hier. Diesen mattvioletten Schimmer wie heute sieht man selten hier, brüben

Reimer schwieg. Ein Gespräch, das sich auf die Bergangen-heit, auf seine Reisen bezog, pslegte er niemals anzuregen oder zu unterstützen. Er rollte einen Sessel an's Fenster und jagte: "Sicherlich hast Du schon lange gestanden und bist müde. Komm', ich setze mich daneden und erzähle Dir etwas. Unsere Ernte-Aussichten sind gut. Der Weizenertrag wird dieses Jahr ein Drittel des vorjährigen übersteigen und für meine Ziegel-brennereien sind mir bedeutende Aufträge gemacht. Der Bruder hatten seinen Kopf gegen den Stuhlrücken ge-lehnt und machte eine abwehrende Handbewegung. "Laß das, Reimer, es langweilt mich." Nach einer Weile, während er zerstreut in die Ferne geblickt, sagte er: "Es ist heute der Jahrestag, als mein Auge zum ersten Wal den Libanon erblickte. Ich hatte das Alpenosüben Reimer schwieg. Gin Gefprach, bas fich auf bie Bergangen-



in der Schweiz vergeblich erwartet, hier sah ich etwas Entzückenses. Es war ein grandioser Andlick. Unser Schiff entfernte sich mehr und mehr von den felsigen Weeresgestaden Syriens. Die wurden zu Hügeln, als plöglich dei einer Wendung der majestätische Libanon uns entgenleuchtete, mit seinen Schnecregionen, seinen 8000 Fuß hohen schimmernden Spesen, etwadellen Stundenlang, die in die Nacht hinein, hatte ich dies herrliche, wunderdare Panorama. Sah am Fuße des Bergel das Thal der Sedern, aussendigtige Niesen. Die Sonne ging unter und Alles stimmerte in rosigen Sluthen. Die Lichtrestere am Horizonte sind gar nicht zu deschreiben und als Alles schon in tiese Schatten gehüllt war, leuchteten noch lange die schneedebeckten Vergeshaupter. Dann kam die Leuchte der Nacht. Der Wond im ersten Verell. Ich weiß, die ganze Scheibe war eigentlich sichtbar, denn der Schatten ist so hell, als wär' sie mit einem seinen ichwarzen Schleter bedeckt. — Der Mond ist auch mein Freund. Er leuchtete in einer! Nacht, o, in einer Nacht, die ich nie vergesse. Soll ich Dir erzählen — von Macaria, Chpern, dieser wundersbaren Insel — 3"

Er hatte sich vorgebeugt, die Hand des Bruders ergriffen und mit plöglich beledtem Ausdruck geredet.

Reimer antwortete mit festem Blid und ruhiger Miene: "Ich hatte meine Geige mitgebracht. Lange ist es her, daß Du sie gehört. Laß mich jest spielen, hernach sollst Du mir recht viel erzählen."

Shriftian brachte das Inftument und der Gutsherr fuhr fort: "Du solltest selbst wieder Musik treiben. Was kannst Du noch? Versuche es einmal." Es ersolgte keine Antwort. Der Kranke hatte sich wieder

Es erfolgte keine Antwort. Der Kranke hatte sich wieder zurückgelehnt und mit sernschweisendem Blick sah er still und ruhig da. Reimer begann zu spielen. Erst einsache Weisen, dann vertiesten sich die Gedankentlänge. Von Weisterhand gestrichen, entsalte sich ein wunderbares Spiel, ernst, klagend, ringend, versöhnend, mit gewaltigem Ausdruck in die Seele des Hörers dringend. Voch jedes Val hatte es auf den ruhelosen Zustand des Kranken seine Wirkung gesübt. Die kranken Isden traten dann zurück und zuletzt stellte sich eine körperliche, angenehme Middigkeit ein, die den körperliche, angenehme

Se war Nacht, als Reimer ben Thurm verließ. Ein einziges Fenster im Hause war noch erhellt, und scharf gezeichnet mußte bem Borübergehenden die Gestalt der jungen Marietta entgewentreten.

XXIV

Mle Bersuche ber armen Frau Bechthold, Kunde von ihrem Manne zu erhalten, blieben vergeblich. Die dürftigen Habseligsteiten der kleinen Kamilie waren bereits verpack, das kleine Anwesen verkauft, die Ankunst bei den Berwandten, welche an der See wohnten, angemeldet und morgen in aller Frühe sollte der Ausbruch in die undekannte Ferne, in ein fremdes Afril vor sich gehen. Das Herz war ihr schwer. So klein das Fleckhen, was ihr disher gehört, so arm es war, es war ja ihre heinath gewesen, die Heinath, sür welche der Arme, wie der Reiche und Bornehme eine instinktive Anhänglichkeit, ein gleich tieses Sesühl besist. Aber die Frau besaß neben diesem ebenso starf ausgeprägte Rechts, und Ehrbegriffe. Sie koutste, daß auf ihrem Ramen hier Schmach lag, und dis zu Unerträglichkeit waren ihr die scheen Blicke, die gehässigen, zweideutigen Bemerkungen unnachsichtiger Nachdarn geworden, denen sie zu mit dem Berlassen der Seimath für immer entging. Dies hatte allem Schwanken ein Ende gemacht. Ihr ehrliches, gutes Sesicht, das noch Thränenspuren trug, erhellte sich froh, als plössich in das niedere Stübchen die junge Dame trat, der sie für ihre "Gutthaten," vie sie sich ausdrückte, gar nicht genug danken sonden Indek das rechte Wort dassüprechen das übervolle Gefühl desselben, und sie vermochte auch nicht das rechte Wort dassüprechen das übervolle Gefühl desselben, und sie vermochte auch nicht das rechte Wort dassüprechen das übervolle Gefühl desselben, und sie vermochte auch nicht das rechte Wort dassüprechen das übervolle Berind von das Marietta mit ihrem eigenen zarten Empfinden erkannt haben mußte, denn obgleich in einals diesher Gelegenheit gesunden, auch nicht gesucht hatte, Wohlthätigkeit zu üben, hier hatte sie das liedevolle Wort: "Dasimm, nimm, von dem Vielen, kleberstässigen, was ich selbst desselbstung mit lächelnem Munde".

Das Stüdchen prangte in äußerster Sauberfeit. Richts

Das Stüdchen prangte in äußerster Sauberkeit. Nichts verrieth, das Kaden und Kramen der Habe. Außer den Betten des Nachtlagers auf der Erde standen nur einige Stühle umher und ein Tisch, an dem der leibende Knade saß, dicht an's offene

Fensier gerückt, damit er noch den letzten Sonnengruß erhasche. Marietta hatte das interessante Kind sehr lieb gewonnen; sie fürchtete, es zu entbehren, wenn sie nicht mehr wie sonst mit Büchern und Blumen ins Dorf gehen konnte und seine froh glänzenden Augen sehen, wenn sie erzählend und lehrend vor ihm saß. Längere Zeit hatte sie nicht vorgesehen, ihre eigenen Interessen hatten sie zu vollständig in Anspruch genommen. Wie erstaunt, beschämt innerlich war sie, als sie jetzt von dem Besluche ihres Vormundes hörte und daß auch er der Frau aus der dieseren Vedrängnis habe helsen wollen, er, dem sie Seiz und Engherzigkeit vorgeworsen.

Marietta hatte ihren Strohhut abgenommen. Sie trug ein hellblaues Sommerkleid mit herzförmigem Ausschnitt, dessen zarte Farbe ihrem dunklen, schönen Kopfe sehr reizend stand. Ihre Gestalt war in der gefunden, frischen Landluft allmählich voller, fräftiger geworden, ein leises, seines Roth färbte die rührer gar zu blassen Wangen, und die Augen, die lang bewimperten, herrlichen Augen strahlten sinnig heiter aus dem feinen Oval des Gesichtes.

(Fortsetzung folgt.)

(Rachbrud verboten.)

Die Waagschale.

Sfigge von B. Sermi.

Biele Geschichten fangen mit den ersten Stadien des "Berliedtseins" an, die meine nicht. Zene Zeit liegt weit, weit hinter
mir und wenn ich mich an die einzelnen Momente erinnere, an
die Tanzstunde, die Sisbahn, das Zusammentressen auf der Sommerreise, das wirklich ganz zufällig war. . . Sin Gekicher
stört mich. Merkwürdig, sodald ich von diesem "zufälligen" gemeinsamen Besteigen der Schweizer Berge schreibe, kichert es so
seltsam ungläubig in meiner Nähe . . "Bitte, bitte, liebste Aga,
schau mir nicht so über die Schulter auf mein Blatt, das verwirrt mich." Oho, sie schwollt ein bischen! Das schadet nichts,
der Mann muß seine Autorität wahren.

... Also, wenn ich mich an jene, vom Zufall herbeigeführten herrlichen Tage erinnere und an die himmelstürmenden Bhrasen, die der junge Student durchlebte, dann durchströmt mich jest ein wundervoll starkes, schönes, Gefühl der Sicherheit — das Alles ift längst überwunden. Aus dem Studenten ist in richtiger Reihensolge ein Reserendar, ein Asselfor geworden; aus dem reizendem Backsich, der Tänzerin, der Schlittichubläuferin, der Reisegefährtin eine holbe, junge Frau und seit wenigen Wochen noch etwas mehr.

Bom Brautstand will ich nichts mehr erzählen. Wer biese seise geit durchgemacht hat, der kennt sie ja, und Anderen, die noch darauf warten, will ich das Herz nicht unnöthig schwer machen. Ein sehr empfindsamer Dichter hat einmal gesagt, ein seliges Brautpaar sei einem Kirchdäumchen in der Blüthe zu vergleichen: so frisch aufgebrochen, so rossy und zart, herrliche Frucht versprechend, man möchte ein Spinnwedtuch darüber decken, um es vor jeder umzarten Berührung zu hüten.

Ja, solche Blüthezeit ist schön, besonders, wenn sie nicht gar zu lange dauert. Die Blüthen entblättern sich, sie lösen sich vom Kelche, er rundet sich, die Blüthen entblättern sich, sie lösen sich vom Kelche, er rundet sich, die Blüthe ist vorüber, die Frucht muß treiben; eines schönen Tages ist die weiße, dustige Pracht gänzlich vorbei und etwas viel Schöneres beginnt in dem grünen Gezweig zu quellen . . . Die jungen Böglein haben ihr Rest gebaut. Was ist nicht Alles zusammengetragen worden, es behagslich zu machen! Ja, darin war meine Schwiegermama wirkle eine Meisterin . . "Aber Paul!" . . Nun sehen Aga's braune Augen wieder über weine Schultern . "Du schreibst etwas über Mama? Du hast doch versprochen, gerade heute etwas über Bady zu erzählen!"

"Thue ich auch."

wirst es nachher ja lefen."

"Noch fteht aber kein Wort von Baby ba!" klagt fie weiter.

"Es kommt noch, Liebste!" erwidere ich beruhigend. "Ich muß doch vorbereiten, ehe ich an den ersten, würdigen Gegenstand komme."

"Bird's was Nettes, Wichtiges vom Babn?" "Sogar etwas Gewichtiges!" tröstete ich sie weiter

Run ift fie Bufrieden und verspricht, mich nicht mehr gu ftoren. Sie fitt in dem Erker bei einem weis und rosa vere trug ein allmählich färbte die e lang be= aus bem

n fie Beig

boten.)

bes "Ber-veit hinter innere, an in Geficher Aigen" gethert es fo iebste Aga, bas pers bet nichts,

türmenden Sicherheit nten ift in ihläuferin, t wenigen

Wer biefe ideren, die ig schwer gesagt, ein the zu vers herrliche barüber

nicht gar lösen sich die Frucht ige Pracht em grünen r Reft gees behag= virtld eine 's braune ibst etwas eute etwas

flagt fie nd. en Gegen=

ter "Du t mehr gu rofa per=

hängten Gegenstand und summt ein leichtes Wiegenlieb. Das Summen bringt mich recht in Stimmung, ba kann ich von ber Mama weiter schwärmen.

Sie hatte ein großartiges Talent bewiesen, überall das Schönste und Praktischste herauszusinden, was Räume wohnlich und elegant zugleich macht; sie wirthschaftete mit den Tischlern und Tapezierern herum, daß man sie für eine Autorität in diesem Fache erklären mußte, und als Alles sertig war, führte sie uns glückftrablend in dem reizenden Rest herum und freute sich an meiner und Aga's gerechter Dankbarkeit und an unserem lauten Sutvissen Entzücken.

Mir imponirte besonders die Rüche. Für Küchen hatte ich von jeher eine uneingestandene Bassion. Das datirte noch von meiner Knabenzeit her, als ich ber geliebten Mutter in dies Seiligthum, ihr Atelier, wie wir es nannten, oft folgen, bei ihren Hanttrungen gegenwärtig sein, Gilse leisten und — warum soll ich's nicht eingestehen — auch hin und wieder die Ruchenschüffel austragen durfte.

Sinnal, zum Weihnachtsfeste, bekam meine Schwester Liefa eine große Buppenkliche. Mit der spielte ich gar zu gern, lieber als mit meinen Soldaten und Pferden; ich quirlte in den kleinen als mit meinen Soldaten und Pherben; ich quirtle in den kleinen Meffingkesseln herum mit wirklicher oder eingebildeter Chofoladens Suppe, ich hacke die Wandeln auf dem kleinen Holzberet und regerte mich withend, wenn ich beim "Prodiren" gerade eine bittere in den Mund gesteckt hatte, ich stieß den Zucker in dem kleinen Mörfer, daß es durch alle Jimmer tönte; am liebsten wog ich abet Nossanen des Prefferkuchen oder Derartiges auf der Kleinen, blisdlanken Waagschale mit den winzigen, weißen Sewichten. Damals fühlte ich eine heiße Sehnsucht in mir, mein Leben dem ausgleichenden Prinzip solcher auf und nieder schwankenden Wessingschalen mit dem Jünglein in der Mitte zu widmen, und mit Neid sah ich bei etwaigen kleinen Besorgungen in den Sewürzläden auf diese mir so amüsant und wichtig bünkende Verschäftigung.

in ben Gewürzläben auf biese mir so amüsant und wichtig bünkende Beschäftigung.

Wann ich diese zlühende Neigung unterdrückte, ist mir nicht mehr recht erinnerlich. Vielleicht hat aber diese Waagschale den entscheidenden Ausschlag dei der Wahl meines künstigen Beruses gegeben. In der Aula unserer Universität hatte ich als Knade häusig die allegorischen Freskogemälde, die die verschiedenen Wissenschaften darkellten, dewundert. Den tiessienschaften darkellten, dewundert. Den tiessienschaften darkellten, dewundert. Den tiessienschaften verhülkt tragende Söttin der Gerechtigkeit, deren schlanke hand die bedeutsame Waage hält. Von diesem Bilbe konnte ich mich nur schwertrennen. Die süße Kückerinnerung an dieses Attribut hat mich am Ende zum eistrigen Juristen gemacht. All? das tauchte wie im Fluge in meiner Erinnerung auf, als ich, meine Braut am Arm, zum ersten Mal die Kücke unseres Heims betrat, in der jeder Gegenstand in jungfräulicher Reinheit glänzte.

Ja, die Mama hatte an Alles gebacht; selbst blauweiße Töpfe mit Inschristen fehlten nicht und der Gedanke diente mir zur Beruhigung, daß Bertha, die mir bereits vorgestellte Köchin, unmöglich den Spiritus mit dem Essig oder gar das feine Brovencer Del mit dem Betroseum verwechseln

"Es fehlt nichts! Sieh nur, bort sogar brei Töpfe bes famosen Liebig's Fleisch Ertrakts, o, der soll mancher Suppe, mancher Tasse Bouillon und mancher Sauce zu Gute kommen. Es sehlt wirklich gar nichts!" sagte Aga und küßte die Hand ber Mama.

"Etwas boch!" bemerkte ich eifrig und triumphirte schon im Stillen, daß ich, der unpraktische Jurik, Fehlendes entbeckt habe. Weine suchenden Augen hatten nämlich an den Wänden und in den Schränken der Küche und Speisekammern jenes messingene Bendant, das an blanken, gelben Ketten herunterhängt, nicht zu entbeden vermocht.

"Die Waagschale fehlt; es ist doch auffallend, daß in einem geordneten Haushalt dies wichtige Wirthschaftsstück mangelt."

"Aber Baul, hier steht sie ja groß und breit!" meinte lächelnd die Schwiegermama und wies auf ben Küchentisch.

"Wie konntest Du nur ben schönen Bessemer, bas Brachtftud, übersehen?" fragte verwundert Aga.

"Bessemer? Prachtstück? Was ist das? Gine richtige Baagschale muß, soviel ich mich erinnere, an ber Wand hängen, gleichsam wie an einem Galgen oder auf einem festen Kasten stehen . . .

"Aber Schat, das ift ja antebiluvianisch; solche Baagschalen hat man nicht mehr in Wirthschaften; die, wie Du sie meinst, sindet man bochstens noch in veralteten, kleinen Geschäften

ober als Kinderspielzeug, auch noch bei Deiner alten Madame Themis; doch in unsere funkelnagelneue Wirthschaft würde fie nicht hineinpassen."

3ch mußte schweigen. Aber bie pompoje Waagschale würdigte ich weiter keines Blickes und beschloß feierlich in meinem Innern,

ich weiter keines Blickes und beschloß feierlich in meinem Innern, nie von ihr Notiz zu nehmen.

Bald darauf vergaß ich den Küchengegenstand, denn es kamen wichtige, bedeutungsvolle Tage. . . Standesamt, Trauumg in der Kirche, Gesang meiner Korpsbrüder, Orgelspiel, eine prächtige sestliche Gesellschaft, ein gerührtes Elternpaar, weinende Seschwister und Freundinnen und neben mir eine schlanke, jungfräuliche Sestalt im schleppenden, weißen Atlaskleide und ein paar süße, sehnsüchtig blickende Augen, aus einem zurten Sesichtichen leuchtend, das von dustigen Tüllwolken umrahmt und von blühender Myrthe gekrönt war. Und danach — die Hochesiese.

blühender Myrthe gekrönt war. Und danach — die Hochseitsreise.

Was war dies Alles aber gegen die Heinkelt! Zu Hause, im gemüthlichen Rest, in den eleganten, behaglichen Räumen, in denen die junge Hauserau sleißig waltete, Worgens an dem zierlichen Frühstückstisch, dann in der Küche, im Salon, mit Rochlössel und Staubseger gleich Besche im Salon, mit Rochlössel und Staubseger gleich Besche im Salon, mit Rochlössel und Staubseger gleich Besche im Salon, mit Rochlössel und Staubseger gleich von der Küche, im Salon, mit Rochlössel und Staubseger gleich von der Küche, im Salon, mit Rochlössel und die intimere Wirtschaft simmerte. Gleich in den ersten Tagen überraschte ich sie Worgens in der Speisekammer, wie sie ein Stücken appetitlichen Kalbsseische auf der ominösen Waagschale wog. "Was huft Du, mein Liebling?"
"Ich wiege das Fleisch, sieder Paul! Sine ordentliche Haussserau muß doch sehen, ob es stimmt! Siehst Du, gestern war ein Viertelpfund zu wenig, das hab' ich gleich notirt. Vis 10 Gramm kann ich es deutsch sehen." Ihre rosigen Finger zeigen auf das große, gelbglänzende Zisserblatt, und nun rechnete sie sich aus, was und wie viel zu wenig war.
"Sehr umpraktisch!" sagte ich in wegwersendem Tone, "dis auf ein Zehntelgramm nuß man's sehen sonnen; das war damals ganz anders, dies Ding mag ich nicht!"
"Raul, Du bist kösslich mit Deiner Antipathie! Aber das ist zu auch mein Ressort." Und sie wog weiter, notirte und verglich regelmäßig; sie prüfte, säuberte und kauste und bildete sich zu einer erzellenten kleinen Haussfrau aus, dis ihr deren Laisen immer schwerer wurden und sie sie endlich abgeden mußte. Sie that es ungern, denn sie war pslichttreu, aber da sie gerade dadei war, eine ihrer heiligsten Frauenpslichten zu erzschlen, so mußte sie die den bescheiden . .

Und als es da war, das süße, fleine, neue Wenschnstind — schlich ich auf den Kukpoiken hin zu den weißen Kissen, in

Und als es da war, das füße, kleine, neue Menschenkind — schlich ich auf den Fußspitzen hin zu den weißen Kiffen, in denen ein blasses Gesichtchen ruhte, ein Gesicht mit einem uns nachahmlichen Ausbruck.

"Baul," flüstert eine schwache Stimme, "freust Du Dich mit Deinem Sohn?" Seliger Stolz liegt auf ben ermatteten

"Baul, ein Junge!" gratulirt froh bewegt die geliebte Mama

"Und was für einer!" sagte die sette Stimme einer gar wohlgenährten Frau, die mir ansangs allerdings höchst un-sympathisch war, die ich aber nachher am liebsten umaxmt und gefüßt hätte. "Wir wollen ihn gleich mal wiegen!"

Sie thut allerlei mit dem zappelnden Geschöpschen, skeckt es in warme Wasser und reibt und trocknet es, dann schlingt sie weiche Tücker um den schreienden kleinen Menschen und verständigt sich schnell mit der leise helsenden neuesten Großmama. Diese eilt hinaus und kommt mit einem Brett und der Waage

"Nun halten Sie fest, Herr Affessor!" sagte die fette Stimme. Ich umklammere das hellbronzene Ungethüm, das Brett wird draufgelegt und auf dieses ein ganz stattliches Bünbelchen.

"So, nun losgelassen!" kommandirt die fette Stimme. Drei Baar Hände wichen zuruck, drei Paar Augen bohrten sich auf das Zifferblatt.

Wie mir gu Muthe mar! Auf ber ominofen Schale, bie ich nun einmal nicht leiden konnte, auf die meiner Aga kleine, jest so durchsichtige Sand so manches Studden Filet, Karbonade, manche Düte Zucker, manches Stück Butter gelegt, da befand sich nun auf einem simplen Brett ein Stück Erbenglick und warb gewogen. Die beiben Frauen hatten schon triumphirend die hohe Zahl entbeckt; ich konnte beim besten Willen nichts sehen, mir schwamm Alles vor den Augen.

"Merten sich ber Serr Affessor: 13 Pfund!" rief mir die fette Stimme stolz au. "Nun wiegen Sie das Brett unb — hier

bas Sitch — zurück, was bann Rest bleibt, bas ist Ihr Junge

netto!"

Ich war plöglich sehr vertraut mit ber Waagschale nnd zum wirklichen Rechenkünftler geworben. "Brett und Sachen 4½ Pfund, bleiben für den Erstgeborenen 8½ Pfund."

Ich rief es etwas laut den dere Frauen zu, so daß die Mama mir ein Zeichen machte, nicht so erregt zu sein. Ach, ich wuste mich ja in meiner Freude nicht zu halten; ein Gefähl der Ekückfeligkeit, des höchsten Wenschenftolzes durchrieselte mich, gegen das die Empfindungen, die mich damals beim cum laude bestandenen Affessor-Eramen erfüllt hatten, förmlich beschämende waren. Dann hielt ich still meines Weides Hand, auch strick ich manchmal zaghaft und wie prüsend über das winzige, fünfösnareise Etwas. das neben uns aus der Deck sich heraussen. füngerige Etwas, das neben uns aus der Decke sich herausfrabbelte.

Balb, darauf wurde leise, aber energische Ordnung gemacht; zwerst wurde ich aufgeräumt, d. h. liebevoll hinausgejagt. Man gab mir die Baage mit auf den Beg, um sie in der Küche ab-

zugeben. In die profane Küche sollte die mir so theuer gewordene That vie Schale, die unser Elternglück gewogen! Das wollte mir gar nicht in den Sinn. Ich suchte im Salon nach einem passenden Blat. Die Stelle, an der die jett die koftbare Marmor-Aurora gethront, schien mir gerade gut genug dazu; auch der venetianische Knade mit der Girandole hätte füglich seinen Plat dem viel wichtigeren Gegenstand räumen können. Nur schade, daß diese Ehrenstelle für die Waage zu auffällig gewesen wäre; so stellte ich die zu hohen Shren Gelangte wieder sill auf den alten Plat. Aber das Eine steht fest ohne Kührung kann ich sie nicht mehr betrachten, und keinem Anderen abnne ich's, von Woche zu Woche das selige Wiegeamt Anberen gönne ich's, von Woche ju Woche bas felige Wiegeamt ju übernehmen. — Die Forschungen ergeben ein prächtiges Nefultat. Kein Wunder ist's, denn wie erfüllt die holde, junge Mutter auch ihre theuerste Ksslicht! ——— "So, Uga, nun din ich fertig! Run lies, was ich von Dir und Bahn erzählt. Bist Du zufrieden?"...

Allerlei.

Ein chemaliger Artillerieofsizier Brior eines Alosters.
Aus Rom ethalten wir die Rachricht, daß Don Giuseppe Quandel aum Prior des Klosters Monte Cassino ernannt worden ist. Monte Cassino ernannt worden ist. Monte Cassino etwannt ist einer herticher Lage wegen bekannt. In einer Zelle desselben verfaste Benedetto da Roccia seine "göttliche Regel", Lommaso di Aquino schried dasselbis seine geistvollen Estans über die Seelenlehre des Aristoteles, und Ignaz Lovola arbeitete in Monte Cassino an den Grundregeln des von ihm gegründeten Jesuitenordens. In neuerer Zeit weilte Franz Liszt, Nichard Wagner und viele andere bedeutende Ausster in Monte Cassino, studierend und forschend, denn die Kloserbildiechte ist der musikussenisches sieden nur der Angelenden Ronzertstügel im Refectorium dat Liszt stundenlang'sphantasirt und die musstallich hochgebildeten Ronzertstügel im Refectorium dat Liszt stundenlang'sphantasirt und die musstallich hochgebildeten Ronzertstügel im Refectorium das Liszt stundenlang'sphantasirt und die musstallich hochgebildeten Ronzertstügel im Refectorium das Liszt stundenlang'sphantasirt und die musstallich hochgebildeten Ronzen. Der verstorbene Abt Don Ricola d'Orgemont war berühmt als Komponist und ausübender Musster. Der neue Krior war, devor er Mönch wurde, Haund erfahren, entsagte der liebenswürdige Kavalier, der im Reapel eine große Rolle svielte, der Welt und trat in ein Kloster ein. Er ist ein Mann in der Mitte der Dreisger, – sehr gebildet und außerordentlich musstallich. Er entspricht also dem traditionellen Krivilege der Mönche von Monte Cassino.

"Die Locke Rapoleon Konaparte's". Aus London schreibt

Privilege der Mönche von Monte Cassino.

"Die Locke Rapoleon Bonaparte's". Aus London schreibt man uns: Im Saal Swothebn (össentliches Auttionslotal) kan eine Locke des Siegers von Austerlis für die Bagatelle von 750 Litt. zur Bersteigerung. Dieselbe hat eine romantische Geschichte. Es war 1815, als Rapoleon sich zuerst auf den "Bellerophoron" und dann auf das englische Schiff "Northumberland" gerettet hatte, ohne zu ahnen, das englische Schiff "Northumberland" gerettet hatte, ohne zu ahnen, das er sich so seinem dittersten Keinde ausliefere. Damals ledte in London ein Schriftseller Ramens Capel Losst, der ursprünglich Advolat gewesen und längit zu den glübendien Bewunderern des gestürzten Litanen zählte. Er mandte sich an das englische Karlament und verslangte in einem Bromemoria, auf Grund der Habeas-corpus-Atte, die sosofiate Freilasiung des Gefangenen, welcher nach seiner Ansicht. Dieser moessen eine Alledander, und er kennerminister von Gericht. Dieser moessen erwidertz, diese Atte beziehe sich nur auf Eingeborene, nie auf Ausländer, und er sam auch mit diesem Einwande durch. Napoleon hattte von den großmütkigen Bemühungen seines under Kentarimortt. Nedalteur: Dr. Walt her Geben ble eine Motations

General Milleraye eine Lode, mit einem huldvollen Dankschreiben. Sapell Lofft empfing sie gerührt. Er ist 1824 in Paris gestorben. Die Lode bildet die hinterlassenschaft seines Enkels. Sie ist von einem amerikanischen Sammler ausgekauft worden und soll in einem bortigen Dufeum ausgeftellt merben.

Die Jode bildet die hinterlasterschaft teines Entels. Set in dont einem amerikanischen Sammler aufgekauft worden und soll in einem dortigen Museum ausgestellt werden.

Die Flucht des Fakirs. Es war einmal am Ganges ein gar eiftiger Kakir, zu dem das gläubige Bolk mit Bewunderung emporblicke, dem er hatte gar viele Wunderstücken in der Brachmanenschalte, den met ein zu diede Munderstücken in der Hachmanenschalte, den die glernt; er war siede und schusselfelt, schluckte Dolche und Feuer, und wenn ihn sein Freund einschläfterte mit seinem einkonigen Singssangebet, so lag der Fakir wochenlang in seinem gläsenen Sange, um dann wieder zum Leben zu erwachen. Der Fakir Ramas Schanka aber war ein kluger Mann, zu klug sogar und die Rungen wußten es ihm sogat schon in der Heinach nachzulagen, daß er weniger gokt begeistert, als geldgierig sei und daß der Rang der Münzen ihm die liebite Musik sei. Und die Stimmen mehrten sich und selbst die Gläubigsten begannen schon zweiselnd die Köpfe zu schüttlen. Und da gate Rama zu seinem Freunde: "Siehe, es giebt keine Bropheten im Baterlande, laß uns nach dem Weisen ziehen und dort unsere Wunder zeigen." Und so kamen sie auch auf dieser Fahrt, bochgeebrt und angestaunt, zu der Stadt an der Donau, die die Leute Buddpest und negklaunt, zu der Stadt an der Donau, die die Leute Buddpest und negklaunt, zu der Stadt an der Donau, die die Leute Buddpest nannten und wo gerade eitel Jubel herrichte, denn kausend Jahre waren seit der Kründung des Reiches ins Land gegangen. Und dahre waren seit der Kründung des Reiches ins Land gegangen. Und dahre waren seit der Kründung des Keiches ins Land gegangen. Und dahre waren seit der Kründung des Keiches ins Land gegangen. Und dahre waren seit der Kründung des Keiches ins Land gegangen. Und dahre waren seit der Kründung des Keiches ins Land gegangen. Min dort legte Rama Schank und beieften Abhanders war die gange kant voll. Aber auch de gebe eine Rama, weber gestatte, um der Schalte und Eschalte und Eschalte und Eschalte und Eschalte und Eschalte und

Gemüthlich. Hausfrau (zur neu eintretenden Röchin): Alfo ge-frühlitatt wird Buntt 7 Uhr. Röchin: Schön, wenn ich noch schlafen sollte, fangen Sie ruhig ohne mich an.

Hebertriebene Logik. Frau Brofeffor ! Weißt Du noch, Diefen Afchbecher habe ich Dir aus Benedig mitgebracht. Gin guter Ginfall, nicht mahr ? Brofessor: Gewiß, es ware febr unbequem, wenn er noch Dort ftanbe!

Yom Büchertisch.

Un Diefer Stelle merden alle eingebenden Bucher und Brofduren veröffentlicht. Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

veröffentlicht. Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

— Das Augusts-Seft von **Reftermann's Illustritren Deutschen Monatsheften** bringt den Schluß von Rudolf von Gottschalls phantasievoller Erzählung "Das verzauberte Schloß." Ebenso wird Entle Ecsteins Koman "Roderich Löhr" zu Ende geführt. Das Wert, voll dermatischer Svannung und düsterer Tragit, dürfte sicherlich großen und berechtigten Beifall sinden. Ferner sei noch die Rovellete von Luise Sagen "Frauenheil" erwähnt. Unter den misenschaftlichen Abhandlungen sei in eriter Linie der Essan der "Abrecht Dürer" von Franz Sermann Meissner genannt. Der Aufraz ist mit reichkaltigem, fünstlerisch höchst werthvollem Bilderschmucke versehen. Nicht minder sessen das auf Reus-Guinea", welcher els charatteristische Abbildungen beigegeben sind. Dem seinstnnigen, jüngst verstordenen "Otto Roquette" widmet Ludwig Geiger einen biographischen Kachruf, in welchem der liebenswürdige Sänger von "Kaldmeisters Brautschrt" eine eingehende Wirdigung erfährt. Söchst geistvoll plaudert Faan Schneider über die Rünflichen Farbstorfe," während Theodor Hartus uns "Drei Proben altägnptischer Bolfsliteratur" bietet, die beredtes Zeugniß ablegen von der hohen Kultur, welche bei den alten Alegnptern herrschte. Zum Schlussen wie gewöhnlich literarische Rotzigen.

Bergeiwortl. Redalteur: Dr. Balther Geben sleben. Rotationsdruck und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigerfit. 87.

Mbe als fich ließ und Brubers und fchr perboten Phantaf gaufelnb Mach län Dottor, er halbe

ein Wor liebe Br Sand, 1 ben Arr Ferne. märe er hat Beri remben frage nie pon felb babei. Unfer fo gedacht!

ein trau

jung un zu frisch hinausg zurück, anftatt, feben, m daß die einstige Sauches zulöschen Lebensti permachi pon fein rühren möhnt, weniger Rummer in einer, ben Alte Bergang

,,20 cifch, S Rein Be nie 'run die Son groß fei fintt, bo immer